



ADDISON tse:nit banking |
Erstinstallationsanleitung
—
gültig ab tse:nit Version 3/2009
und tse:nit banking Version 13.1



ADDISON
tse:nit
Mehr Produktivität. Mehr Erfolg.

Inhalt

Einleitung – Wie gehe ich vor?	3
1 Herstellen der Systemvoraussetzungen	3
1.1 Einleitung	3
1.2 Betriebssysteme	3
2 HBCI-Zugangsdaten und -medien	4
3 Installation von tse:nit banking	4
3.1 Installationsvarianten	4
3.2 Installation tse:nit <i>banking</i>	7
3.2.1 Einleitung	7
3.2.2 Ordner für Datenverzeichnis anlegen (Einzelplatzinstallation)	7
3.2.3 Ordner für Datenverzeichnis anlegen und freigeben (Mehrplatzinstallation)	7
3.3 Start der tse:nit banking - Installation	9
4 tse:nit banking administration tools	12
4.1 Starten des Programms	12
4.2 SQL Server-Ersteinrichtungs-Datenbank anlegen	12
4.2.1 Auswahl der zu verknüpfenden SQL Server-Ersteinrichtungs-Datenbank	13
5 Direkte Anbindung an tse:nit ReWe.....	14
6 Besonderheiten Windows Terminalserver	16
6.1 Kompatibilitätsflags	16
7 tse:nit banking administration tools	17
7.1 Einleitung	17
7.2 Bestehende Datenbank auswählen	17
7.3 Datenbankinformationen anzeigen	17
7.4 Prüfen und Bereinigen von Benutzer-Anmeldungen	17
8 Programmstart und Nutzung	18
9 Hinweise zur Dokumentation	18

Einleitung - Wie gehe ich vor?

In dieser Anleitung sind die notwendigen Arbeitsschritte zur Installation von tse:nit *banking* beschrieben. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass zum Zeitpunkt der Installation von tse:nit *banking* ein Microsoft® SQL Server™ (im weiteren SQL Server genannt) in Ihrem Netzwerk vorhanden ist.

Beachten Sie bitte folgende Vorgehensweise:

- Herstellung der Systemvoraussetzungen
- HBCI- Zugangsdaten und -medien
- Installation von tse:nit *banking*

Bevor Sie jedoch mit der Installation beginnen, lesen Sie diese Anleitung und die folgenden genannten Dokumentationen sorgfältig durch.

Bitte bedenken Sie, dass Installationen und Updates durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden sollten.

Eine Übersicht über die tse:nit-Konfigurationen und die Systemvoraussetzungen ist in der Dokumentation ⇒ SYSTEMVORAUSSETZUNGEN 10IT aufgeführt. Weitergehende Informationen finden Sie in der Dokumentation ⇒ DATENSICHERUNG UND EINSATZ 10IT MS SQL SERVER. Diese Dokumente finden Sie auf der tse:nit-Produkt-CD im Verzeichnis \10it_Info

1 Herstellen der Systemvoraussetzungen

1.1 Einleitung

Zur tse:nit *banking* - Installation sind die im Dokument ⇒ SYSTEMVORAUSSETZUNGEN AKTENLÖSUNG in der aktuellen Version beschriebenen Voraussetzungen sowohl für tse:nit-Arbeitsplätze als auch für den bzw. die beteiligten Server herzustellen.

Zur Installation Ihres HBCI-Zugangs beachten Sie die Voraussetzungen und Informationen im Dokument ⇒ HINWEISE ZU HBCI.

1.2 Betriebssysteme

Die zurzeit unterstützten Betriebssysteme und notwendigen Service Packs entnehmen Sie bitte der ausführlichen Dokumentation ⇒ SYSTEMVORAUSSETZUNGEN AKTENLÖSUNG.

2 HBCI-Zugangsdaten und -medien

Für die Nutzung Ihrer Konten als Homebankingkonten über HBCI müssen diese für den HBCI-Zugang von Ihrer Bank freigeschaltet werden. Von Ihrer Bank erhalten Sie je nach Sicherheitsverfahren z.B. einen INI-Brief, eine Sicherheitsdiskette oder eine Chipkarte ausgehändigt. Nähere Informationen über HBCI entnehmen Sie bitte dem Dokument ⇒ HINWEISE ZU HBCI.

Die Beantragung des HBCI-Zugangs muss mindestens die Freischaltung der **Kontoabfrage** beinhalten. Nur mit dieser Freischaltung kann tse:nit *banking* elektronische Kontoumsätze abholen.

Die Beantragung des HBCI-Zugangs erfolgt bei Ihrer Bank. Ihre Bank kann ggf. auch Sicherheitsmedien (z.B. Chipkartenlesegeräte) an Sie weitergeben oder Ihnen Kontaktadressen nennen. Des Weiteren können spezifische Zugangsdaten und -medien notwendig sein. Informationen darüber erhalten Sie bei Ihrer Bank.

Die Zugangsdaten werden nach der Installation von tse:nit *banking* eingetragen. Die benötigten Zugangsmedien müssen bei der Durchführung einer Online-Verbindung einsatzbereit zur Verfügung stehen.

3 Installation von tse:nit banking

Das Kontierungssystem tse:nit *banking* besteht aus drei Modulen.

Das Modul zur Kontierung von elektronischen Kontoumsätzen ist das Dokument BANKAUSZUG Ihrer tse:nit-Installation. Um es nutzen zu können, ist eine Freischaltung durch eine zusätzliche Lizenzierung erforderlich. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer.

Das Programm tse:nit *banking* verwaltet die HBCI-Homebanking-Kontakte und übernimmt das Abholen der elektronischen Kontoumsätze sowie den Import von unterschiedlichen Kontodaten aus Fremdsystemen.

Das Programm tse:nit *banking administration tools* dient zur Administration und Aktualisierung der tse:nit *banking* - Datenbank.

Für die Installation von tse:nit *banking* gibt es mehrere Installationsvarianten.

3.1 Installationsvarianten

Das Produkt tse:nit *banking* kann auf dem System, auf dem tse:nit vorhanden ist, installiert und benutzt werden oder auf einem anderen System installiert werden, auf dem kein Zugang zu tse:nit vorhanden ist.

Daraus ergeben sich vier typische Installationsvarianten, die wie folgt aussehen:

1. Datenhaltung von tse:nit *banking* auf lokalem System und Anbindung an tse:nit
2. Datenhaltung von tse:nit *banking* auf lokalem System und keine Anbindung an tse:nit
3. Datenhaltung von tse:nit *banking* auf Netzwerksystem und Anbindung an tse:nit
4. Datenhaltung von tse:nit *banking* auf Netzwerksystem und keine Anbindung an tse:nit

Vor der Festlegung der Installationsvariante berücksichtigen Sie bitte die nachfolgenden Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten.

Installationsvariante:	Vorteile:	Nachteile:	Empfehlung:
A. direkte Anbindung tse:nit <i>banking</i> + tse:nit <i>ReWe</i> sind miteinander verbunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Mandanten sowie die Kanzlei stehen sofort zur Verfügung und können direkt importiert werden. ▪ Kontoumsätze können ohne Datenexport in das Dokument BANKAUSZUG übernommen werden. ▪ Datensicherung von tse:nit und tse:nit <i>banking</i> kann in einem Vorgang erfolgen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Internetanbindung und Sicherheitsmedien müssen an einem System zur Verfügung stehen. ▪ Einsatz von Sicherheitsmechanismen wie Firewall und Online-Virens Scanner sind notwendig. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelarbeitsplatz ▪ Spez. Arbeitsplatz Client / Server mit Zugriff auf das Internet
B. indirekte Anbindung tse:nit <i>banking</i> wird nicht mit tse:nit <i>ReWe</i> verbunden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Es kann eine tse:nit-unabhängige Installation vorgenommen werden. ▪ Internetanbindung und Sicherheitsmedien können separat und unabhängig von tse:nit eingerichtet werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In tse:nit <i>banking</i> müssen die Mandanten bzw. die Kanzlei manuell angelegt werden. ▪ In tse:nit <i>banking</i> muss ein manueller Datenexport der Kontoumsätze erfolgen. ▪ In tse:nit muss der manuelle Datenimport ausgewählt und vorgenommen werden. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzelarbeitsplatz ▪ Client / Server ▪ Terminalserver

Die Datenhaltung von tse:nit *banking* erfolgt in einer SQL-Datenbank. Sollte auf dem System noch kein SQL-Server vorhanden sein, so installieren Sie diesen gemäß den Anweisungen im Dokument INSTALLATIONSANLEITUNG.PDF und beachten auch die Hinweise im Dokument DATENSICHERUNG UND EINSATZ 10IT MS SQL SERVER.PDF auf der **tse:nit Produkt-CD**.

Bei der Anbindung an tse:nit kann im Rechnungswesen-Dokument BANKAUSZUG eine Übernahme der tse:nit *banking* - Kontoumsätze in das Rechnungswesen erfolgen. Wenn keine Anbindung vorhanden ist, muss eine Weitergabe der Kontoumsätze über eine XML-Datei erfolgen. Die XML-Datei wird dabei in tse:nit *banking* exportiert und im Dokument BANKAUSZUG importiert.

Berücksichtigen Sie bitte vor der Installation nachfolgende Punkte:

⇒ Allgemeines:

- Zur Installation benötigen Sie unbedingt Administrationsrechte.
- Administrative Zugriffsrechte auf einem SQL-Server müssen vorhanden sein, der SQL-Server Administrator sa inkl. Passwort muss bekannt sein.
- Zugriff auf die Laufwerke des SQL-Servers sollte über die administrative Freigabe (z.B. C\$) möglich sein.

⇒ Internetanbindung:

Für die Übertragung von Daten von Ihrem System zum Bankrechner und zurück muss eine Internetanbindung eingerichtet sein. Die Internetverbindung muss bereitstehen, wenn die Daten übertragen werden. Richten Sie die Internetanbindung vor der Installation von tse:nit *banking* ein und testen Sie dessen Funktionsfähigkeit.

Haben Sie in Ihrem System zum Schutz vor Angriffen eine Firewall installiert, so müssen die Ports PORT: 3000 (HBCI- STANDARD) und PORT: 443 (HTTPS- STANDARD) zur Kommunikation freigeschaltet sein.

⇒ Chipkarte (Chipkartenleser) / Diskette:

Sollten Sie den Bankzugang über Chipkarte vornehmen und über die Chipkarte und Chipkartenleser verfügen, installieren Sie bitte den Chipkartenleser an dem System und testen Sie dessen Funktionsfähigkeit. Bei der Anwendung einer Diskette muss ein Diskettenlaufwerk zur Verfügung stehen.

⇒ Datensicherung:

Die ADDISON Software und Service GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Verlust von Daten entstehen. Die Verantwortung für die regelmäßige Datensicherung liegt beim Kunden. Sowohl beim Einzelplatz als auch im Netzwerk muss eine externe Datensicherung vorhanden sein. Es müssen mindestens die Datenbank und die damit korrespondierenden Bewegungsdaten gesichert werden.

Eine ausführliche Dokumentation zum Thema Datensicherung steht auf der tse:nit-Produkt-CD unter der Rubrik DOKUMENTE | INSTALLATION | HINWEISE ZUR DATENSICHERUNG zur Verfügung.

3.2 Installation tse:nit *banking*

3.2.1 Einleitung

Dieses Kapitel behandelt das Einrichten der tse:nit *banking* - Datenbank und die Anlage eines Ordners für die Bewegungsdaten. Beachten Sie bitte die gesondert gekennzeichneten Unterschiede bei einer Einzelplatz- bzw. Mehrplatzinstallation.

3.2.2 Ordner für Datenverzeichnis anlegen (Einzelplatzinstallation)

Neben der Datenbank wird von tse:nit *banking* ein Datenverzeichnis auf dem Einzelarbeitsplatz benötigt, in dem weitere erforderliche Dateien angelegt werden. Auf diesen Pfad und alle Unterverzeichnisse muss der tse:nit *banking* - Anwender Vollzugriffsrechte haben. Während der Installation wird ein Vorschlag für eine lokale Installation unterbreitet. In Netzwerk-Installationen ist es zweckmäßig, einen Netzwerkpfad zu wählen. tse:nit liest im Unterverzeichnis XML-Export die von tse:nit *banking* exportierten Bankdaten im XML-Format ein. In dem ausgewählten Verzeichnis werden die Unterverzeichnisse XMLEXPORT und BACKUP angelegt, die Pfade werden in die BA.INI geschrieben.



Wir empfehlen Ihnen, das Verzeichnis 10IT_BANKING_DATEN zu benennen und im Stammverzeichnis eines Ihrer Festplattenlaufwerke anzulegen (z.B. C:\10IT_BANKING_DATEN). Sie erleichtern sich und dem ADDISON Kundencenter den Support.

3.2.3 Ordner für Datenverzeichnis anlegen und freigeben (Mehrplatzinstallation)

Neben der Datenbank wird von tse:nit *banking* ein Datenverzeichnis auf einem Windows 2000/2003 Server benötigt, in dem erforderliche Dateien angelegt werden. Legen Sie dafür ein Verzeichnis an.

Bitte stellen Sie sicher, dass die tse:nit-Benutzer und tse:nit *banking* - Benutzer auf diesen Ordner mit Vollzugriff zugreifen können.

Wird im Netzwerk auf das Bewegungsdatenverzeichnis von einem anderen Rechner (z.B. Client Server Installation) aus auf den Server zugegriffen, richten Sie eine Freigabe des Ordners für die tse:nit-Benutzer mit Vollzugriff ein.



Bitte beachten Sie das neue Sicherheitskonzept von Windows 2003 Server. Benutzer haben unter diesem neuen Betriebssystem standardmäßig über Freigabeebene keinen Vollzugriff mehr.



Wir empfehlen Ihnen als Freigabenamen 10IT_BANKING_DATEN zu verwenden.

3.2.3.1 Als Netzlaufwerk verbinden

Hinweis zur Installation von tse:nit *banking* bei aktivierter Benutzerkontensteuerung:



Bei Betriebssystemen mit aktivierter Benutzerkontensteuerung richten Sie die Freigabe des Bewegungsdatenverzeichnisses per UNC-Zugriff (z.B. <Ihr_ServerName>\10IT_BANKING_DATEN) ein. Die Nutzung von gemappten Laufwerken (Netzlaufwerken) wird hier nicht empfohlen, da es gerade unter neueren Betriebssystemgenerationen häufig zu Anbindungsproblemen während des späteren Updates kommen kann.

Sie können den freigegebenen Ordner \\<Ihr_ServerName>\10IT_BANKING_DATEN mit einem in Ihrem Netzwerk einheitlichen Laufwerksbuchstaben wie zum Beispiel U: verbinden. Es ist sehr wichtig, dass die Art und Weise der Zuweisung bei allen tse:nit *banking* - Clients und tse:nit-Clients identisch ist.

Um das Netzlaufwerk zu verbinden, geben Sie an jedem tse:nit *banking* - Client über START | AUSFÜHREN den folgenden Befehl ein:

```
net use U: \\<Ihr_ServerName>\10IT_BANKING_DATEN
```

Oder verbinden Sie das Netzlaufwerk über Ihren Windows Explorer mit Menü EXTRAS | NETZLAUFWERK VERBINDEN..., indem Sie im folgenden Dialog (siehe Abbildung 1) das Laufwerk U: auswählen, den Servernamen und das freigegebene Verzeichnis zuweisen. Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass die Option VERBINDUNG BEI ANMELDUNG WIEDERHERSTELLEN aktiviert ist!



Abbildung 1: Netzlaufwerk verbinden (Windows 2000/XP)



Achten Sie bitte darauf, für alle tse:nit *banking* - Clients und tse:nit-Clients die Zuweisung in der gleichen Art und Weise vorzunehmen. Sollte es hier Abweichungen geben, können nicht alle Programme auf das zentrale Datenverzeichnis zugreifen.

3.3 Start der tse:nit banking - Installation

Zur Installation von tse:nit *banking* starten Sie bitte das Setup aus dem Unterverzeichnis 10IT_BANKING der tse:nit *banking* - CD per Doppelklick auf die ausführbare Datei SETUP.EXE oder über das Autorun-Menü.

Mit Aufruf der SETUP.EXE beginnt die Installation von tse:nit *banking*.

Vor der eigentlichen Installation werden einige Systemparameter, wie Prüfung auf laufende Office-Programme, überprüft und ggf. mit entsprechenden Hinweisen angezeigt.

⇒ Dialog Wichtige Hinweise:



Bestätigen Sie die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" und klicken Sie auf [Weiter>].

Abbildung 2: Wichtige Hinweise

⇒ Dialog Installationsart:

Im folgenden Dialog können Sie zwischen automatischer und benutzerdefinierter Installation wählen. Im Falle einer Erstinstallation kann über die Installationsart „Benutzerdefinierte Installation“ zusätzlich die Startmenüprogrammgruppe (siehe Abbildung 6: Programmgruppe) gewählt werden. Diese wird bei Ersteinrichtungen standardmäßig mit „tse:nit“ belegt.



Wählen Sie die gewünschte Installationsart durch Klick auf die entsprechende Schaltfläche oder wählen Sie mit Klick auf [Weiter>] die „Automatische Installation“.

Abbildung 3: Installationsart

⇒ Dialog Zielverzeichnis:

Wir empfehlen Ihnen dringend, den vorgeschlagenen Pfad zu übernehmen. Sie erleichtern sich und dem ADDISON Kundencenter den Support. Sie benötigen das Zielverzeichnis für spätere Updates, notieren Sie deshalb unbedingt Abweichungen.



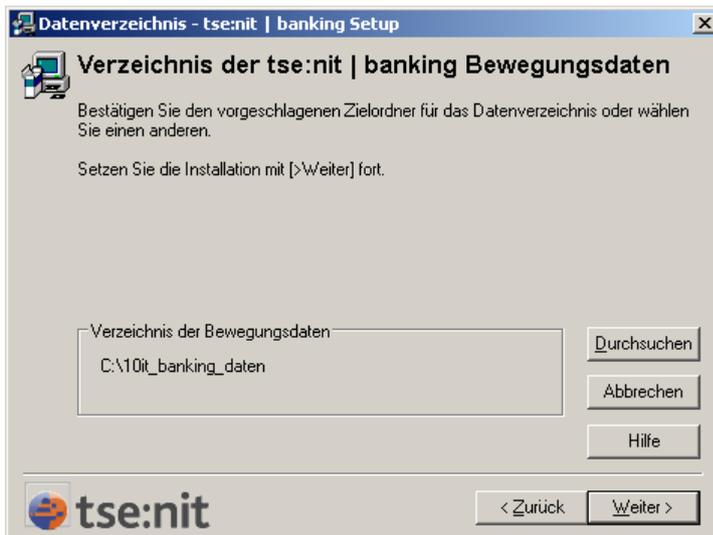
Das Programm *tse:nit banking* wird in dem angegebenen Verzeichnis mit den notwendigen Programmkomponenten und -verzeichnissen installiert. Mit dieser Installation werden auch Programme auf dem System installiert, die der Online-Kommunikation mit der Bank dienen.

Betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter>]

Abbildung 4: Auswahl Verzeichnis Programme

⇒ Dialog Datenverzeichnis:

Wenn Sie schon vor der Ausführung der SETUP.EXE den Ordner für Ihre *tse:nit banking* - Bewegungsdaten angelegt haben, so haben Sie jetzt die Möglichkeit, den Ordner wie in Abbildung 1 anzugeben. Bei einer Netzwerkinstallation geben Sie an dieser Stelle, wie in Abschnitt 3.2.3 beschrieben, den entsprechenden Netzwerkpfad an.



Bei einer Einzelplatzinstallation betätigen Sie die Schaltfläche [Weiter>]

Abbildung 5: Datenverzeichnis

⇒ Dialog Programmordner:

Wählen Sie hier den Programmordner aus, in dem Sie nach der erfolgreichen Installation über START | PROGRAMME | TSENIT | 10IT_BANKING Zugriff auf die Anwendung haben.



Klicken Sie nach Wahl der Programmgruppe auf [Weiter>]

Abbildung 6: Programmgruppe

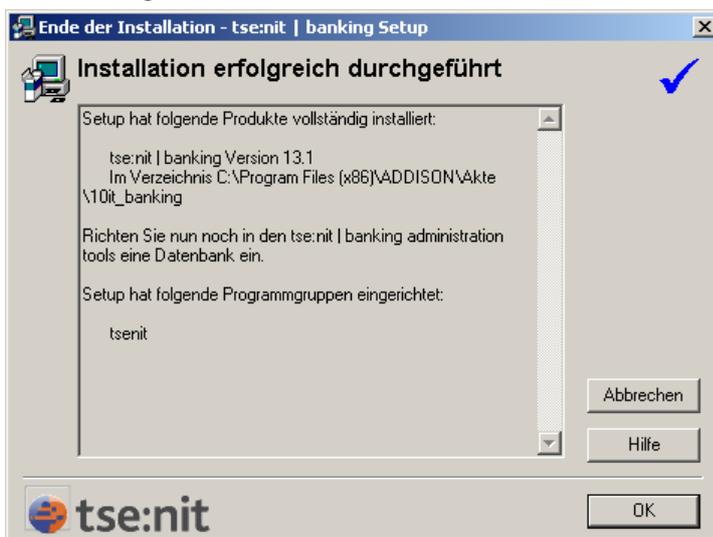
⇒ Dialog Ende der Eingabephase:

Setzen Sie die Installation mit Klicken auf [Weiter>] fort. Durch Klicken auf [<Zurück] gelangen Sie in das vorhergehende Dialogfenster.

Anschließend werden die tse:nit *banking* - Programmdateien und Komponenten von Drittherstellern, die zur korrekten Lauffähigkeit von tse:nit *banking* notwendig sind, installiert. Dazu zählen:

- Microsoft .NET Framework
- SQL Server Database Management Objects (SQL-DMO)
- DataDesign HBCI Banking Application Components (DDBAC)

⇒ Dialog Ende der Installation:



Nach Ende der Installation der administration tools können Sie diese mit Klick auf [Ja] starten, wenn eine Datenbankeinrichtung oder ein Datenbankupdate notwendig ist.

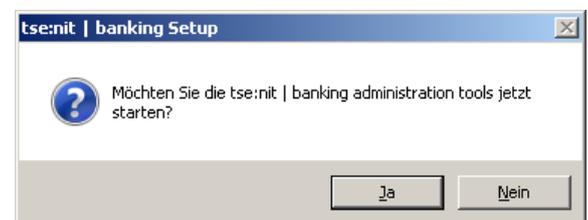
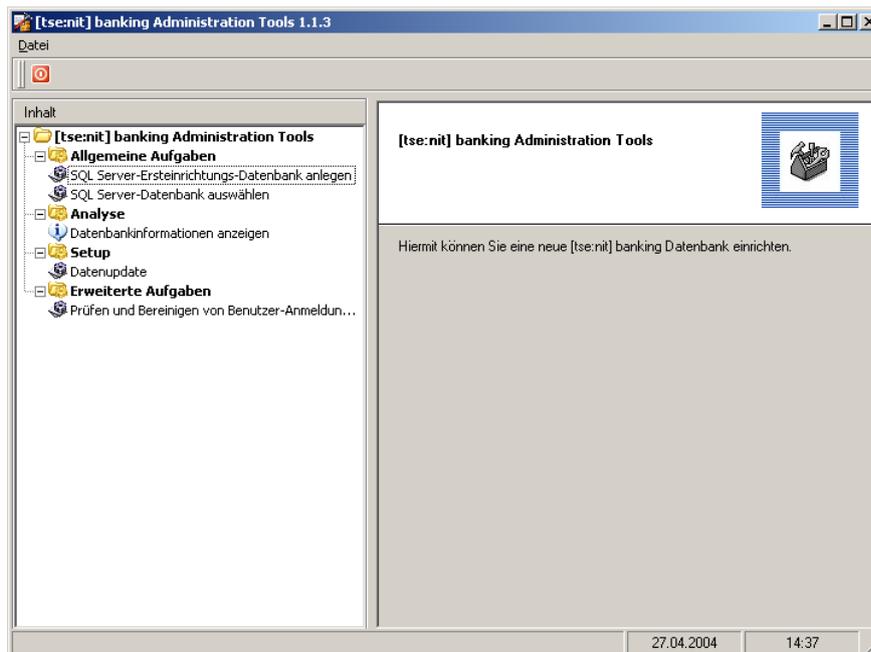


Abbildung 7: Ende der Installation

4 tse:nit banking administration tools

4.1 Starten des Programms

Starten Sie die tse:nit *banking administration tools* über einen Klick auf den Eintrag START | PROGRAMME | 10IT | 10IT BANKING | 10IT BANKING ADMINISTRATION TOOLS des Startmenüs.



Bei einer Erstinstallation erscheint unmittelbar nach dem ersten Aufruf der tse:nit *banking administration tools* der Einrichtungsassistent; siehe Abbildung 9.

Starten Sie diese Aufgabe durch Doppelklick auf SQL SERVER-ERSTEINRICHTUNGS-DATENBANK ANLEGEN unter ALLGEMEINE AUFGABEN (siehe nebenstehende Abbildung).

Abbildung 8: tse:nit banking administration tools

4.2 SQL Server-Ersteinrichtungs-Datenbank anlegen



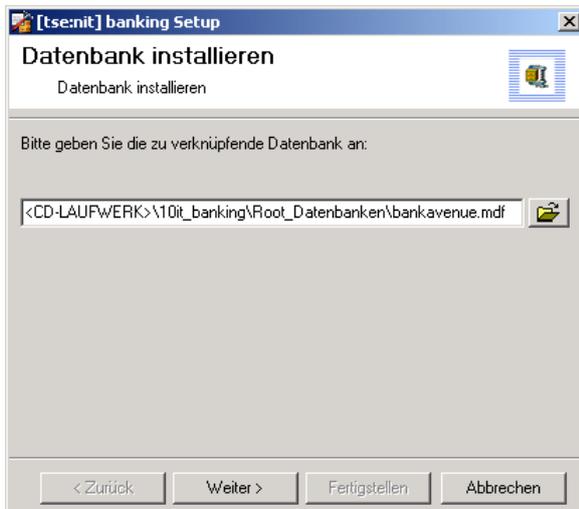
Lassen Sie nach der Installation die tse:nit banking - CD im CD-ROM-Laufwerk, da sich die zum Anlegen der Erstinstallationsdatenbank erforderlichen Erstinstallationsdaten auf der CD befinden.



Bestätigen Sie die Schaltfläche [OK] in Kombination mit ERSTINSTALLATIONS-DATENBANK EINRICHTEN.

Abbildung 9: Ersteinrichtungsassistent

4.2.1 Auswahl der zu verknüpfenden SQL Server-Ersteinrichtungs-Datenbank



Im Dialog GEBEN SIE DIE ZU VERKNÜPFENDE DATENBANK AN: wählen Sie die zu verknüpfende Datenbank von der Installations-CD an.

Befindet sich die CD im Laufwerk, wird dieser Dialog übersprungen.

Wird die Datenbank nicht erkannt, betätigen Sie die Schaltfläche  zum Suchen bzw. Auswählen der Datenbank.

Die Ersteinrichtungsdatenbank finden Sie auf der tse:nit banking - Produkt-CD im Ordner <CDLAUFWERK:> \10IT_BANKING\ROOT_DATENBANKEN \BANKAVENUE.MDF. Wählen Sie diese aus und fahren mit [Weiter>] fort.

Abbildung 10: Auswahl der Erstinstallationsdatenbank



Abbildung 11: Datenbank installieren

Zur Installation der tse:nit banking - Datenbank muss ein SQL Server vorhanden sein. Auf diesem SQL Server wird die Datenbank DB_ZP_10IT_BANKING angelegt.

Bei der Installation muss der SQL Server eingetragen oder über den Auswahldialog übernommen werden. Der angemeldete SQL Benutzer muss Administratorrechte besitzen. Nach Eingabe des Kennwortes kann das vorgeschlagene SQL Server - Standard-Datenbankverzeichnis über die Schaltfläche [Pfad Ermitteln] neu eingetragen werden, ggf. muss ein manueller Eintrag vorgenommen werden. Die Datenbank wird jetzt installiert.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Installation erhalten Sie in einem Hinweisfenster die Meldung: Die Datenbank wurde erfolgreich installiert.

5 Direkte Anbindung an tse:nit ReWe

Haben Sie sich zur direkten Anbindung an tse:nit ReWe entschieden, starten Sie einmalig die tse:nit ADMINISTRATION TOOLS und führen das Plugin AUSWAHL EINER DATENBANK ZUR DIREKTEN ANBINDUNG VON TSE:NIT BANKING aus. Dieses finden Sie unter ERWEITERTE AUFGABEN.

Zur Ausführung dieser Aktion benötigen Sie exklusiven Zugriff auf die tse:nit - Datenbank db_10it. Stellen Sie vor Ausführung dieser Aktion sicher, dass kein Benutzer an tse:nit angemeldet ist.

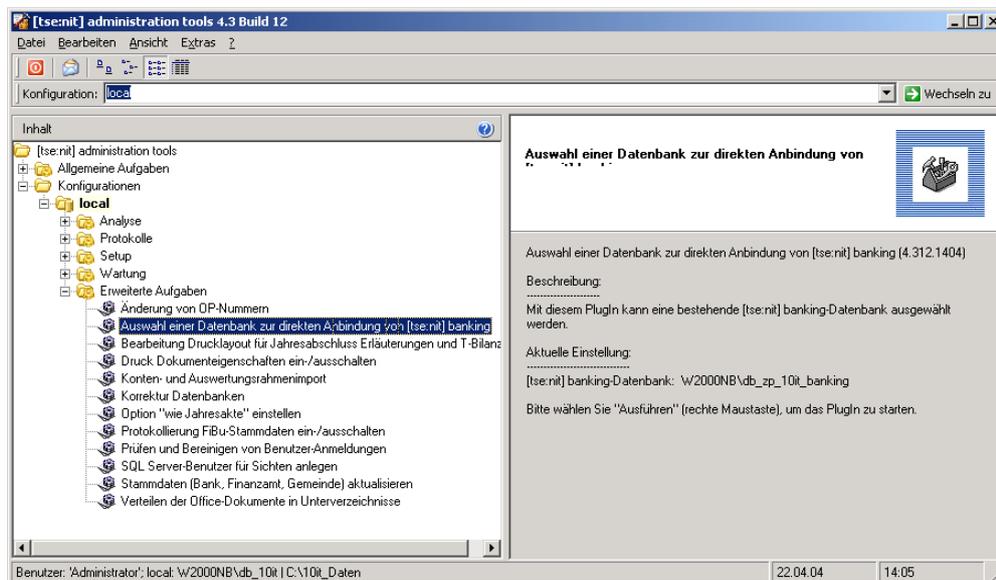


Abbildung 12: tse:nit administration tools



Im Dialog AUSWAHL EINER BESTEHENDEN TSE:NIT BANKING-DATENBANK wählen Sie den SQL Server aus, auf dem wie in Abbildung 13 dargestellt die tse:nit banking Datenbank db_zp_10it_banking zuvor installiert wurde.

Klicken Sie auf die Schaltfläche [Verbindungstest]

Abbildung 13: Auswahl einer bestehenden tse:nit banking - Datenbank



Abbildung 14: Testverbindung aufbauen

Die direkte Anbindung ist korrekt installiert.

Bei einem positiven Ergebnis erhalten Sie nebenstehende Meldung, die Sie mit [OK] bestätigen.

Danach kehren Sie automatisch in den vorherigen Dialog zurück, in dem jetzt die Schaltfläche [Übernehmen] aktiviert ist.

6 Besonderheiten Windows Terminalserver

Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, die direkte Anbindung von tse:nit banking an tse:nit **nicht** auf einem Terminalserver zu installieren.

- Vor der Installation muss ein eventuell vorhandener Online-Virenschanner deaktiviert werden.
- Da ein Neustart während der Installationsroutine notwendig sein kann, beschränken Sie bitte automatisch startende Programme aus der Autostartgruppe auf ein Mindestmaß.
- Führen Sie die Installation stets über START | EINSTELLUNGEN | SYSTEMSTEUERUNG | SOFTWARE | NEUE PROGRAMME HINZUFÜGEN durch. Öffnen Sie die SETUP.EXE aus dem Verzeichnis \10IT_BANKING der CD-ROM.
- Ist während der Installation ein Neustart des Rechners erforderlich (abhängig davon, ob z.B. Systemkomponenten ausgetauscht werden), ist dieser unbedingt auszuführen. Brechen Sie nach dem automatischen Neustart das Setup zunächst ab, um es anschließend wie o.a. erneut zu starten, damit die weitere Installation im entsprechenden Modus fortgeführt wird.
- Nach der Installation von tse:nit ist auf dem WTS zunächst in den Ausführungsmodus zu wechseln, bevor tse:nit gestartet werden kann. Dazu klicken Sie bitte in den beiden letzten noch offenen Setupdialogen die Schaltflächen [Weiter] und [Fertigstellen] an.
- Sollten Sie bei einer Installation von tse:nit *banking* auf einem WTS keine administrativen Einschränkungen vornehmen, haben alle Terminalserverbenutzer die Möglichkeit, Homebanking-kontakte anzulegen, zu aktualisieren, bzw. ungewollt Kontoumsätze abzuholen!

6.1 Kompatibilitätsflags

Nach erfolgter Installation können auf dem Windows Terminal Server Kompatibilitätsflags gesetzt werden. Hier gibt es zwei Möglichkeiten des Zugriffs auf die Datei BA.INI, die wichtige Konfigurationseinstellungen enthält:

- Für eine zentrale BA.INI führen Sie bitte das Regfile 10IT_WTS_BAINI_WINDIR aus. Sie verfügen dann über eine zentrale BA.INI im Windowsverzeichnis.
- Im Standardfall oder wenn das Regfile 10IT_WTS_BANI_USERDIR ausgeführt wird, erhalten Sie eine benutzerspezifische BA.INI.

Beide Regfiles sind im Ordner \REG der tse:nit *banking* - CD-ROM hinterlegt.

7 tse:nit banking administration tools

7.1 Einleitung

Das Programm *tse:nit banking administration tools* ist ein Zusatzprogramm zu *tse:nit banking*. Das Programm ermöglicht die Administration von *tse:nit banking*.

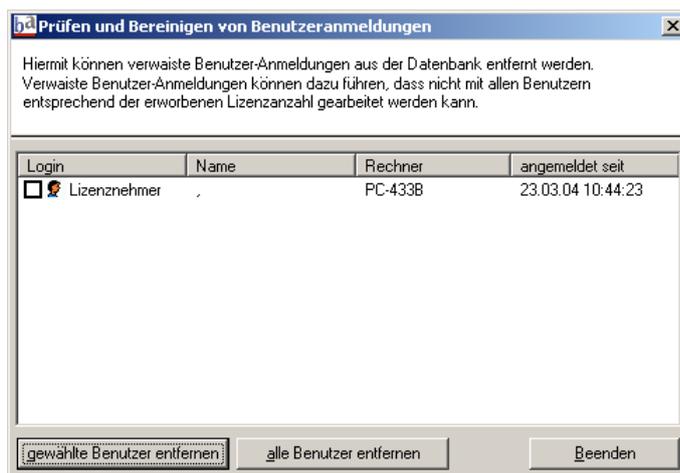
7.2 Bestehende Datenbank auswählen

Sollten Sie bereits eine *db_zp_10it_banking* - Datenbank installiert haben, so kann diese unter ALLGEMEINE AUFGABEN ausgewählt werden, siehe Abbildung 8.

7.3 Datenbankinformationen anzeigen

Mit der Funktion DATENBANKINFORMATIONEN ANZEIGEN erhalten Sie Informationen über die eingestellte *db_zp_10it_banking* - Datenbank

7.4 Prüfen und Bereinigen von Benutzer-Anmeldungen



Mit der Funktion PRÜFEN UND BEREINIGEN VON BENUTZER-ANMELDUNGEN können verwaiste Benutzer aus der Datenbank entfernt werden. Verwaiste Benutzer-Anmeldungen können dazu führen, dass nicht mit allen Benutzern entsprechend der erworbenen Lizenzanzahl gearbeitet werden kann.

Die verwaisten Benutzer können markiert und mit der Schaltfläche GEWÄHLTE BENUTZER ENTFERNEN oder über ALLE BENUTZER ENTFERNEN in einem Schritt gelöscht werden.

Abbildung 15: Prüfen und Bereinigen von Benutzer-Anmeldungen

8 Programmstart und Nutzung

Zum Starten von tse:nit *banking* klicken Sie START | PROGRAMME | 10IT | 10IT BANKING. Die Nutzung und Einrichtung der HBCI-Kontakte muss derjenige Benutzer einrichten, der letztendlich auch tse:nit *banking* nutzt bzw. Kontoumsätze vom Kreditinstitut Online abholen soll und die entsprechenden Zugriffsrechte auf Bankkonten durch PIN und TAN bzw. einen Chipkartenleser besitzt. Zur ordnungsgemäßen Ausführung des tse:nit *banking* - Programms sind mindestens Hauptbenutzerrechte erforderlich.

Kreditinstitute installieren zur Laufzeit Zertifikate, die bestätigt bzw. installiert werden müssen, siehe Abbildung 16.

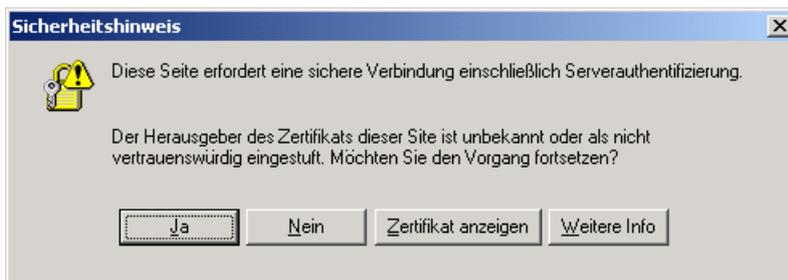


Abbildung 16: Sicherheitshinweis

9 Hinweise zur Dokumentation

Wir bemühen uns, diese Dokumentation ständig zu verbessern. Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Anregungen an uns weiterleiten wollen, so schicken Sie uns bitte einfach eine E-Mail an systeme-akte@addison.de mit dem Betreff tse:nit *banking* - Installationsanleitung.

Vielen Dank

Viel Erfolg mit tse:nit *banking*

Ihr ADDISON tse:nit-Team